

Medieninfos

Mediensperrfrist 11.03.2026 14:00 Uhr

Thema	Jahresrechnung 2025 des Kanton Luzerns
Für Rückfragen	Claudia Huser, Mitglied PFK claudia.huser@gmail.com / 078 660 44 06 Mario Cozzio, Fraktionspräsident mario.cozzio@grunliberale.ch / 079 455 77 08
Absender	Grünliberale Partei Kanton Luzern, 6000 Luzern lu@grunliberale.ch / www.lu.grunliberale.ch
Datum	11. März 2026

«Wir dürfen erneut einen sehr guten Abschluss zur Kenntnis nehmen. Die Finanz- und Steuerstrategie führt zu einer finanziell sehr stabilen Situation», fasst Claudia Huser, Mitglied der PFK, die Situation zusammen. Die Erträge aus den Vorjahren der Staatssteuern fallen dieses Jahr insbesondere ins Gewicht sowie auch die Entwicklung bei den natürlichen Personen, aber auch die Entwicklung bei den juristischen Personen ist weiterhin erfreulich. Nennenswert ist für die GLP die Budgetdisziplin, die ebenfalls zum guten Abschluss beiträgt. «Dabei ist trotz aller Freude nicht zu verkennen, dass die erhöhte Gewinnausschüttung der SNB stark mithilft. Damit sollten wir unser Nettovermögen aufbauen, um in schlechten Zeiten eine Reserve zu haben», kommentiert Mario Cozzio, Fraktionspräsident.

Für die GLP ist es daher richtig, dass solch anhaltend positive Abschlüsse auch künftig den Luzernerinnen und Luzernern zugutekommen sollen.

Dass trotz dieses guten Abschlusses auch die Investitionen im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden konnten, und damit - abgesehen von der im Jahr 2023 getätigten LUKB-Aktienkapitalerhöhung - ein Allzeithoch darstellen, zeigt, dass unser Kanton lebt und auch für künftige Generationen attraktiv bleibt.

Die gute Ausgangslage ist insbesondere wichtig, da sich die geopolitische Lage erneut verschlimmert hat. Wir halten an unserer Strategie fest und werden uns weiterhin für attraktive steuerliche Rahmenbedingungen, sowohl für die natürlichen wie auch die juristischen Personen, einsetzen und - wie bereits in der AFP-Debatte konsequent betont - das Ausgabenwachstum im Rahmen halten. Unklar bleibt nämlich, inwiefern das Entlastungspaket 27 des Bundes zu Mehrbelastungen für unseren Kanton führen wird.